



Rede

des Bayerischen Staatsministers der Justiz

Herrn Prof. Dr. Winfried Bausback

anlässlich des **Spatenstichs für den Neubau eines
Versorgungszentrums und einer Sporthalle**

in der **Justizvollzugsanstalt Kaisheim**

am 1. Juli 2016

Anrede!

Begrüßung

Schon **Hippokrates** hatte erkannt, dass die Kombination von richtiger **Ernährung und Sport** der Schlüssel zu einer gesunden Lebensweise ist:

*"Wenn wir jedem Individuum das richtige Maß an Nahrung und Bewegung zukommen lassen könnten, hätten wir den **sichersten Weg zur Gesundheit** gefunden."*

Ob Hippokrates damals bereits an **Versorgungszentren und Sporthallen** gedacht hat, ist nicht überliefert. Treffend ist der Ausspruch zweifellos heute noch.

Vor diesem Hintergrund begrüße ich Sie alle sehr herzlich zur heutigen Feierstunde anlässlich des **Spatenstichs für den Neubau eines Versorgungszentrums und einer Sporthalle** in der Justizvollzugsanstalt Kaisheim. Es freut mich sehr, dass Sie so zahlreich erschienen sind!

Besonders freut es mich, dass wir heute auch Gäste aus Ungarn willkommen heißen dürfen! Schön, dass Sie da sind!

Anrede!

Nur ein paar Worte zur langen Geschichte der hiesigen Justizvollzugsanstalt: Kaisheim wurde im Jahre **1134** als **Kloster** gegründet. **1816** hat man die Klosteranlage in ein **Strafarbeitshaus** umgewandelt, im Jahr **1863** dann in eine **Strafanstalt**.

In den **ehemaligen Abteigebäuden** befinden sich heute im Wesentlichen **die Verwaltung, die Krankenabteilung, einige Arbeitsbetriebe sowie Gemeinschaftshafträume**. Die meisten Gefangenen sind nun in **Einzelhafträumen**, im sogenannten Zellenneubau, untergebracht, den wir im Jahr **2000** erweitert haben. Die gesamte ehemalige Klosteranlage steht unter **Denkmalschutz**.

Anrede!

Notwendigkeit der Neubauten
Neubauten

Die Neubauten, für die wir heute den ersten Spatenstich setzen, sind wirklich **dringend notwendig**.

Die Versorgungsbetriebe in den ehemaligen Klostergebäuden der Anstalt, sind zu klein und nicht mehr funktional. Daher brauchen wir ein **neues Versorgungszentrum** mit den Bereichen **Küche, Metzgerei, Zentrallager sowie einer Kantine für die Bediensteten**.

Der Küchenbereich für die Versorgung der Bediensteten wird so ausgestattet werden, dass künftig eine **Lehrausbildung für Gefangene** angeboten werden kann.

Insgesamt wird das Versorgungszentrum eine **Nutzfläche von 2.031 Quadratmetern** haben.

Anrede!

Neubau einer
Sporthalle

Es freut mich besonders, dass wir heute auch die Grundsteinlegung für eine **Sporthalle** mit einer **Nutzfläche von 820 Quadratmetern** feiern dürfen!

Bedeutung des
Sports im
Justizvollzug

Sport ist nicht nur **für die Gesundheitsfürsorge** wichtig. Sport leistet im Vollzugsalltag viel mehr!

Die Erfahrung zeigt, dass viele Gefangene ihre Freizeit **nicht sinnvoll gestalten** können - eine häufige Mitursache für ihre Straffälligkeit. Es ist daher ganz wichtig, die Gefangenen zu einer **sinnvollen Freizeitgestaltung** hinzuführen. Und da spielt der Sport eine ganz große Rolle.

Sport bietet ein ideales **Übungsfeld für soziales Verhalten**. Er verbindet Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und **fördert Gemeinsamkeit sowie Gruppenfähigkeit**.

Der Sport transportiert Werte wie **Akzeptieren klarer Regeln, Teamgeist, Fairplay** und **Toleranz**. Gleichzeitig üben die Gefangenen die **Bewältigung von Konflikten** und können Aggressionen abbauen.

Darüber hinaus ist Sport ein wichtiges Mittel zur **Stärkung des Selbstvertrauens und der Selbstkontrolle**.

Und: Wer Sport treibt, lernt den Gegner zu achten, Erfolge zu genießen und Niederlagen zu verarbeiten. **Disziplin, Verlässlichkeit** und **Leistungsbereitschaft** sind Werte, ohne die der Sport ebenso wenig auskommen kann wie unsere Gesellschaft.

Ich bin daher davon überzeugt, dass sich die **Investitionen in die neue Sporthalle lohnen** werden!

Auch die **Bediensteten** können die Sporthalle nutzen, um sich gesund und körperlich fit zu halten. Gerade für eine Regelvollzugsanstalt ist dies **kein Luxus**, sondern eine **dringende Notwendigkeit**.

Anrede!

Lassen Sie mich noch ein paar Worte zur baulichen Planung sagen:

Die Baudenkmäler des **Abteigebäudes** und des **Maria-Himmelfahrt-Münsters** prägen den Gesamteindruck der hiesigen Justizvollzugsanstalt. Der Entwurf für die Neubauten strebt eine **Einordnung in diesen besonderen Baubestand** an, ohne die **Wirkung der historischen Gebäude** zu beeinträchtigen. Ich denke, mit dem geplanten **eingeschossigen Bau mit begrüntem Dach** wird das sehr gut gelingen!

Noch ein **interessantes Detail**: Aus Sicherheitsgründen werden das Versorgungszentrum und die Sporthalle an das Abteigebäude und die Unterkunftsgebäude durch einen **unterirdischen Verbindungsgang** angebunden.

Die **Baukosten** betragen insgesamt ca. **28 Millionen Euro**. Dabei entfallen etwa **24 Millionen Euro** auf das **Versorgungszentrum** sowie den unterirdischen **Verbindungsgang** und knapp **4 Millionen Euro** auf die **Sporthalle**.

Anrede!

Diese Summe ist gut angelegt!

Denn ein **Versorgungszentrum** ist für die Justizvollzugsanstalt Kaisheim äußerst **wichtig**.

Die weitgehende Selbstversorgung unserer Anstalten durch Versorgungszentren ist ein **wichtiger Baustein im Sicherheitskonzept des bayerischen Justizvollzugs**.

Sie müssen bedenken: **Je mehr externe Fahrzeuge** die Tore der Justizvollzugsanstalten passieren, umso größer ist die Gefahr, dass Dinge **hineingelangen**, die dort nichts zu suchen haben. Und genauso steigt die Gefahr, dass - trotz aller Vorsichtsmaßnahmen - Gefangene gut versteckt **hinausgelangen**.

Jede Lieferung, die von extern erfolgt, bringt einen **hohen Kontrollaufwand** mit sich - und immer, wie gut die Kontrollen auch sind, ein zusätzliches **Risiko!**

Es ist darüber hinaus für **die Resozialisierung** ganz wichtig, dass Lebensmittel vor Ort verarbeitet und hergestellt werden. Die Arbeiten, die im Versorgungszentrum geleistet werden, bringen den ganz normalen Alltag in die Justizvollzugsanstalt. Die eigenen Betriebe eröffnen durch **Aus- und Weiterbildung** Perspektiven für die Zeit nach der Haftentlassung. Und sie geben während der Haft dem Tag eine **Struktur**.

Und schließlich spiegelt ein Versorgungszentrum, wie es hier entstehen wird, auch das **Selbstverständnis des bayerischen Justizvollzugs** wider. Die Justizvollzugsanstalten sollen sich nicht von außen "**bedienen lassen**". Die Gefangenen sollen zusammenarbeiten und sich - natürlich unter der Leitung und mit Hilfe der Bediensteten - so weit wie möglich **selbst versorgen**.

Anrede!

Dank

Deshalb freut es mich sehr und bin ich sehr dankbar, dass der **Bayerische Landtag** die notwendigen **Mittel** für die Neubauten zur Verfügung gestellt hat!

Dir, lieber **Wolfgang Fackler**, danke ich ganz herzlich für Deine tatkräftige Unterstützung als **Vorsitzender des Anstaltsbeirats**.

Mein Dank gilt auch Ihnen, sehr geehrter Herr Kollege **Woerlein**, als **stellvertretendem Anstaltsbeiratsvorsitzenden**.

Auch dem **Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat** gebührt ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung bei der Finanzierung der Baumaßnahme.

Ganz besonders danke ich der **Obersten Baubehörde, der Regierung von Schwaben** und dem **Staatlichen Bauamt Augsburg**. Sie haben dieses Projekt in gewohnt vertrauensvoller und konstruktiver Art und Weise begleitet und so entscheidend vorangebracht.

Meinen großen Dank für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit möchte ich ferner dem **Landkreis Donau-Ries**, speziell Ihnen, sehr geehrter Herr **Landrat Rößle**, aussprechen.

Außerdem danke ich der **Marktgemeinde Kaisheim**, besonders Ihnen, sehr geehrter Herr **Bürgermeister Scharr**, für Ihr großes Verständnis für die besonderen Belange des Justizvollzugs. Und für die breite Unterstützung, die wir hier in Kaisheim erleben dürfen.

Dank sagen möchte ich auch der **Musikgruppe „Gitterklang“** die aus **Bediensteten der Justizvollzugsanstalten Kaisheim, Niederschönenfeld und Neuburg-Herrenwörth** formiert ist.

Anrede!

Die Bauzeit bringt natürlich auch für die **Bediensteten** der Anstalt Mühen mit sich - zusätzlich zu dem, was Sie, lieber Herr **Kirchhoff**, und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohnehin Tag für Tag leisten. Aber: Es wird **sich lohnen**.

Das neue Versorgungszentrum wird dank seiner modernen Ausstattung **auch Ihre Arbeit** erleichtern. Und schließlich winkt eine **neue Kantine** als Teil des Versorgungszentrums für die kurzen Verschnaufpausen im Arbeitsalltag.

Für Ihr **unermüdliches Engagement**, für Ihre **große Unterstützung** und natürlich auch für die **feierliche Ausgestaltung der heutigen Veranstaltung** sage ich Ihnen,

lieber **Herr Kirchhoff**,

und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein **herzliches "Vergelt's Gott!"**

Anrede!

Gleich wollen wir den langen Planungen und den vielen Worten auch Taten folgen lassen - mit dem ersten **Spatenstich!**

Ich wünsche dem Bauvorhaben

- ein **gutes, zügiges Gelingen** und
- vor allem einen **unfallfreien Bauverlauf!**